

Traktandum 2**Finanzplan 2008-2012.
Orientierung und Kenntnisnahme**

Die Gemeinden sind nach kantonaler Gesetzgebung verpflichtet, einen Finanzplan zu erstellen. Dieser Plan soll einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes in den nächsten vier bis acht Jahren geben. Das Wichtigste zum Finanzplan 2008 bis 2012 wird nachfolgend in Kurzform erläutert:

Das **Investitionsprogramm 2008-2012 des Steuerhaushaltes** enthält sehr hohe Nettoinvestitionen

von Fr. 8'991'000.00 (durchschnittlich Fr. 1'798'200.00 pro Jahr). Im Vorjahr betragen diese Fr. 9'449'500.00. Mit 4,63 Mio. Franken konzentriert sich knapp die Hälfte der geplanten Investitionen auf die Jahre 2011 und 2012.

Demgegenüber stehen geplante Verkäufe von Liegenschaften des Finanzvermögens mit geschätzten Verkaufspreisen von insgesamt Fr. 2'123'000.00.

Folgende Projekte sind 2008 bis 2012 geplant:

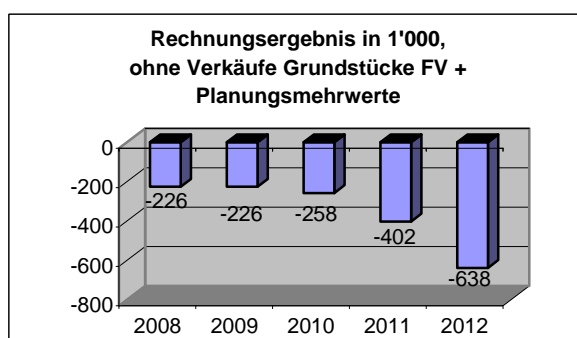
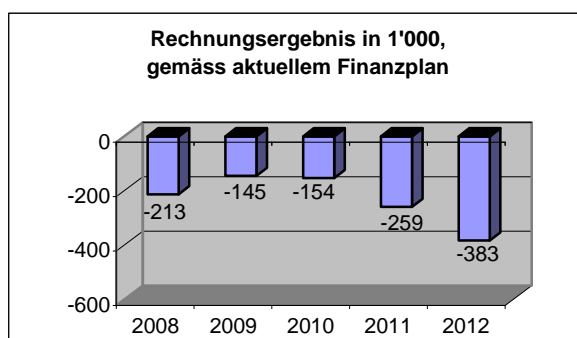
▪ Sanierung Gumiweg	Fr.	237'000.00	2008
▪ Umgestaltung Bahnhofplatz / Schloss-Strasse	Fr.	130'000.00	2008 – 2010
▪ Umgestaltung / Sanierung Kirch- / Schulhausstrasse, prov. Einmünder Freimettigenstr.	Fr.	210'000.00	2008 – 2010
▪ Umgestaltung Freimettigenstrasse (def. Massnahmen Ortsdurchfahrt)	Fr.	500'000.00	2009
▪ Umgestaltung Ortsdurchfahrt / Zentrumsbereich	Fr.	600'000.00	2009 – 2010
▪ Diverse Umgestaltungen / Sanierungen Gemeindestrassen (unter Fr. 100'000.00)	Fr.	325'000.00	2008 – 2011
▪ <i>Einnahmen Planungsmehrwerte</i>	Fr.	-515'000.00	2008 – 2012
▪ Investitionsbeiträge an Wasserbauverband Chisebach	Fr.	554'000.00	2008 – 2012
▪ Umbau Mattenweg 2 / Umzug Regionaler Sozialdienst	Fr.	755'000.00	2008 – 2009
▪ Erweiterung Primarschulanlage	Fr.	5'000'000.00	2008 – 2012
▪ Sanierung Rasenspielfeld / 100 m-Bahn + Eingangsfront TH Sekundarschulanlage	Fr.	155'000.00	2009 – 2010
▪ Sanierung Spezialtrakt inkl. Aula Sekundarschulanlage	Fr.	312'000.00	2008
▪ Sanierung BuumeHus	Fr.	253'000.00	2010 – 2012
▪ Vorprojekt Neubau Spielfeld FCO	Fr.	50'000.00	2008
▪ Anschaffung EDV-Anlage Primarschule	Fr.	130'000.00	2008
▪ Ersatz EDV-Anlage Sekundarschule	Fr.	8'000.00	2008
▪ Anschaffung Laptops Klassenräume Sekundarschule	Fr.	197'000.00	2009 – 2010
▪ Ersatz EDV-Anlage Regionaler Sozialdienst	Fr.	90'000.00	2009

Prognose der Laufenden Rechnung

Handlungsspielraum Laufende Rechnung Steuerhaushalt	2008	2009	2010	2011	2012
Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung	-50'948	204'554	306'350	405'558	519'138
Prognose der Belastung					
Folgekosten Steuerhaushalt infolge neuer Investitionen	162'053	349'517	460'828	664'198	901'725
Handlungsspielraum Laufende Rechnung (Investitionspotenzial)	-50'948	204'554	306'350	405'558	519'138
Unter-/Überdeckung Laufende Rechnung	-213'000	-144'963	-154'478	-258'640	-382'587
1 Steuerzehntel	291'000	280'000	288'000	296'000	305'000
Fehlende Steuerzehntel zur Defizitdeckung	0.73	0.52	0.54	0.87	1.25
Steueranlage	1.54	1.54	1.54	1.54	1.54
Erforderliche Steueranlage zur Defizitdeckung	1.61	1.59	1.59	1.63	1.67
Entwicklung Eigenkapital	4'109'337	3'964'374	3'809'896	3'551'256	3'168'669

Bemerkungen zur Laufenden Rechnung:

- Für die gesunde Entwicklung der Gemeinde ist ein gewisser Spielraum der Laufenden Rechnung (Investitionspotenzial) notwendig, um mit der Übernahme von neuen Aufgaben auf neue Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen sowie auf Unvorhergesehenes reagieren zu können. **Der finanzielle Spielraum der Laufenden Rechnung bewegt sich ab 2009 auf einem positiven Wert.** Allerdings sind die Folgekosten (Abschreibungen und Zinsen) der neuen Investitionen noch höher und tilgen den finanziellen Spielraum gleich wieder.
- **Die Aufwandüberschüsse entsprechen mit durchschnittlich Fr. 230'700.00 pro Jahr** (Vorjahr: Fr. 343'500.00) im Vergleich zum prognostizierten durchschnittlichen Steueranlagezehntel von Fr. 291'900.00 (Vorjahr: Fr. 280'400.00) 0,79 Anlagezehnteln. Das momentan vorhandene Eigenkapital von Fr. 4'305'337.01 wird sich im Laufe der Planperiode um Fr. 1'136'668.00 reduzieren. Am Planungsende beträgt es noch gut 3,1 Millionen Franken.
- Bei den einberechneten Zusatzerträgen aus Sonderfaktoren wie die **Einnahmen aus den Planungsmehrwerten** von Fr. 515'000.00 sowie die **Verkäufe der Liegenschaften Finanzvermögen** zu den erwarteten Erlösen von Fr. 2'123'000.00 bestehen punkto Zeitpunkt und effektivem Ertrag jedoch nach wie vor grosse Unsicherheiten, die nur zum Teil durch die Gemeinde beeinflussbar sind. Die Aufwandüberschüsse könnten deshalb auch wesentlich höher ausfallen. Sollten die „Sonderfaktoren“ nicht wie geplant realisiert werden können, müssen die hohen Nettoinvestitionen sicherlich deutlich reduziert werden. Ohne die Sonderfaktoren resultiert bei gleich bleibenden Investitionen ein durchschnittliches Defizit pro Jahr von Fr. 349'900.00.



- In den Berechnungen sind die Auswirkungen der geplanten Neugestaltung des Finanzausgleichs und Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) gemäss Angaben der Finanzverwaltung des Kantons Bern enthalten. **Die Umsetzung der NFA wird mit grosser Wahrscheinlichkeit per 1.1.2008 erfolgen** und Auswirkungen auf die Lastenausgleichssysteme Sozialversicherungen, Sozialhilfe und öffentlicher Verkehr haben (Entlastung um insgesamt 285'000 Franken). Ebenfalls im Finanzplan enthalten sind **die Auswirkungen der laufenden Steuergesetzrevision**, welche für die Gemeinde Oberdiessbach ab 2009 voraussichtliche Ausfälle von 6 % des Einkommenssteuerbetrages sowie 12 % des Vermögenssteuerertrages (insgesamt rund 288'000 Franken) mit sich bringt.

Spezialfinanzierungen

Für die vier Spezialfinanzierungen **Abfallentsorgung, Abwasserentsorgung, Elektrizitätsversorgung und Feuerwehr**, die selbsttragend geführt werden müssen, sind separate Finanzpläne ausgearbeitet worden. Diese zeigen auf, dass bei der **Abfall- und der Abwasserentsorgung** nach heutigem Wissensstand in mittelfristiger Zukunft keine Gebührenerhöhungen zu erwarten sind. Die finanzielle Lage der **Elektrizitätsversorgung** ist weiterhin gut. Allerdings wird mit dem 2008 in Kraft tretenden neuen StromVG der Sach- und Personalaufwand voraussichtlich massiv ansteigen. Per 1.10.2008 werden mit dem Energielieferanten neue Ankaufspreise ausgehandelt, die Gebührenanpassungen nach oben (eher realistisch) wie nach unten zur Folge haben könnten. Bei der **Feuerwehr** wird der momentane Prozentsatz für die Feuerwehersatzabgabe von 3,5 % der Staatssteuer 2008 vorerst beibehalten. Eine spätere Erhöhung auf 4 % ist anhand der definitiven Investitionssummen für das Atemschutz- und das Tanklöschfahrzeug zu prüfen.

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den Finanzplan 2008 bis 2012 am 24. Oktober 2007 mit folgenden Beschlüssen genehmigt:

1. Der Finanz- und Investitionsplan 2008–2012 des Steuerhaushaltes basiert weiterhin auf einer Steueranlage von 1,54 Einheiten und der Liegenschaftssteuer von 1,1 Promille. Es sind geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, um gute Steuerzahler nach Oberdiessbach zu holen bzw. im Dorf zu behalten.
2. Die Limitierung des beeinflussbaren Sachaufwandes soll auch in Zukunft beibehalten werden.
3. Die Aufwandüberschüsse sind im Voranschlagsjahr auf die Höhe von maximal einem Steuerzehntel zu begrenzen. In der Finanzplanperiode auf maximal zwei Steuerzehntel.
4. Das Investitionsprogramm wird definitiv beschlossen. Ebenfalls im Grundsatz beschlossen werden die geplanten Verkäufe von Liegenschaften des Finanzvermögens. Die Plafonierung der Investitionen des Steuerhaushaltes auf maximal den Cashflow + Fr. 500'000.00, damit die Folgekosten für den Finanzhaushalt ohne grössere zusätzliche Verschuldung tragbar sind, ist zu berücksichtigen.
5. Die Projektierung für die Erweiterung der Primarschulanlage wird weiter vorangetrieben, so dass die Zahlen im nächsten Finanzplan erhärtet sind.
6. Die Gebührenansätze in den Spezialfinanzierungen werden gemäss den obgenannten Ausführungen geplant.

Der vollständige Finanzplan 2008–2012 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.